

Die ETH Lausanne und Romande Energie errichten die grösste Photovoltaik-Anlage der Schweiz

Die Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (ETHL) und Romande Energie engagieren sich stark für die Entwicklung von erneuerbaren Energien. Vor diesem Hintergrund vereinbaren sie eine Partnerschaft für die Errichtung einer rund 20'000 m² grossen Photovoltaik-Anlage auf dem Campus der ETHL. Diese Anlage wird auch für Forschungs- und Entwicklungszwecke dienen und im Verlauf von 2009 schrittweise in Betrieb genommen. Mittelfristig wird sie über zwei Millionen kWh/Jahr liefern. Das Investitionsvolumen des Projekts wird auf 20 Millionen Franken veranschlagt; die Finanzierung erfolgt durch Romande Energie über ihre Tochtergesellschaft Romande Energie Renouvelable.

Morges und Lausanne, 15. Januar 2009 – Die ETH Lausanne und Romande Energie verstärken ihre Anstrengungen für die nachhaltige Entwicklung und bekräftigen ihre gemeinsame Absicht, auf die Veränderungen in der heutigen Welt zu reagieren. Auf dieser Basis freuen sie sich, ihre Partnerschaft für die Errichtung einer Solaranlage bekanntzugeben, die in der Schweiz einmalig ist. Zu diesem Zweck stellt Romande Energie der ETHL seine Erfahrung und seine Kompetenzen im Bereich der Konzeption, des Betriebs und der Vermarktung von Energieanlagen zur Verfügung. Im Gegenzug erhält Romande Energie die Möglichkeit, sich an ambitionierten Forschungs- und Entwicklungsprogrammen im Bereich der Erzeugung von erneuerbaren Energien zu beteiligen.

Das Bauprojekt geht mit einer strategischen Partnerschaft auf dem Gebiet von Innovationen im Energiebereich einher. Ein Teil der Solaranlage wird Forschungszwecken dienen und den zahlreichen Labors der ETHL vorbehalten sein, die auf diesem Gebiet tätig sind (architektonische Integration von Solarkollektoren, Technologien im Bereich der farbigen Dünnschicht-Solarzellen und der Nano-Verbundstoff-Solarzellen, Speicherung und Vertrieb von Energie). Dieser Teil der Photovoltaik-Anlage wird somit als eigentliches Forschungs- und Präsentationslabor funktionieren: eine Art modernes und überzeugendes Schaufenster, in dem über den grossartigen Aufschwung dieser sanften Technologien informiert wird.

In dieser grössten Solaranlage der Schweiz wird man den hohen Reifegrad der gegenwärtig verfügbaren Technologien und das Potenzial von künftigen Entwicklungen aufzeigen. Die Anlage wird auf den Dächern der Gebäude der ETHL errichtet und eine Fläche von rund 20'000 m² aufweisen. Sie wird innerhalb von drei Jahren (2009, 2010 und 2011) in Betrieb genommen, womit jeweils rund 6000 m² pro Jahr hinzukommen werden. Die erste Projektphase (2009) wird mit der Errichtung der 2000 m² grossen Forschungs- und Präsentationseinheit abgeschlossen. Die Anlage mit einer Kapazität von über 2 MW wird im Verlauf von 2009 in Betrieb genommen. Mittelfristig wird sie über zwei Millionen kWh pro Jahr liefern.

Die ETHL stellt ihre Infrastruktur zur Verfügung und verpflichtet sich, einen Viertel des erzeugten Stroms zu verbrauchen. Diese Energiemenge reicht beispielsweise aus, um während des ganzen Jahres die Aussenbeleuchtung des Campus zu gewährleisten. Der übrige Teil dieses Naturstroms, der das Label *naturemade star* – das anforderungsreichste europäische Label in diesem Bereich – trägt, wird Romande Energie seinen Kunden im Rahmen seiner *Eco-énergétique-Palette* anbieten.

Das auf rund 20 Millionen Franken veranschlagte Investitionsvolumen wird vollständig von Romande Energie getragen. Diese Investition hängt mit der Absicht des Unternehmens zusammen, bis im Zeitraum 2020-2025 grüne Energie in der Grössenordnung von 250 Millionen kWh zu erzeugen.

Ganz allgemein gesehen entspricht dieses Photovoltaik-Projekt den Aufgaben, die Romande Energie seinem am 1. Februar 2008 geschaffenen Geschäftsbereich Umwelt übertragen hat: Zusammenarbeit mit den Hochschulen im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprogrammen, Investitionen in dezentrale Produktionsanlagen, die erneuerbare Energien erzeugen (kleine Wasserkraftwerke, Windenergie, Solarenergie und Biomasse), Steigerung der Energieeffizienz und Bewirtschaftung der Wasserkraftanlagen von Romande Energie.

Diese Partnerschaft für die Förderung und Entwicklung der Sonnenenergie soll zu weiteren Entwicklungen führen und sich auf ergänzende Formen von Zusammenarbeit, insbesondere mit der Universität Lausanne, abstützen.

* * * * *

Hinweis an die Redaktion

Gemäss den Ad-hoc-Publizitätsregeln im Kotierungsreglement der Schweizer Börse (SIX) wird diese Mitteilung ausserhalb der Börsenöffnungszeiten versandt.

* * * * *

Kontaktpersonen

Romande Energie

Karin Devalte
Leiterin Kommunikation
Festnetz: 021 802 95 67
Mobile: 079 386 47 67
E-Mail: karin.devalte@romande-energie.ch

ETHL

Jérôme Grosse
Leiter Kommunikation

Mobile : 079 434 73 26
E-Mail: jerome.grosse@epfl.ch

* * * * *

Informationen zu Romande Energie

Romande Energie ist die fünftgrösste Elektrizitätsgesellschaft der Schweiz und versorgt über sein Netz rund 260'000 direkte Kunden. Das Unternehmen engagiert sich, um den Komfort von Privatpersonen im Alltag, die Leistungsfähigkeit der Unternehmen und die Lebensqualität in den Gemeinden noch weiter zu verbessern. Es verfolgt das Ziel, auf der Basis einer klar definierten sozialen Verantwortung die wirtschaftliche Entwicklung einerseits und die Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Anliegen andererseits in Einklang zu bringen. Zu seinen Kernaktivitäten gehören die Erzeugung und der Vertrieb von Strom sowie der Unterhalt der Stromnetze. Sein Tätigkeitsgebiet umfasst den gesamten Kanton Waadt und das Unterwallis. Romande Energie produziert ungefähr 20% des an seine Kunden abgesetzten Stroms in direkter Zusammenarbeit mit Romande Energie Commerce, seiner Tochtergesellschaft, die für die kommerziellen Belange seiner Aktivitäten zuständig ist. Die Eigenproduktion von Romande Energie stammt praktisch ausschliesslich aus Wasserkraft und beruht auf rund einem Dutzend Anlagen. Hinzu kommt der Strom aus den Werken für die Erzeugung von neuen erneuerbaren Energien, die von Romande Energie Renouvelable, einer weiteren Tochtergesellschaft, betrieben werden. Den übrigen Strom bezieht Romande Energie hauptsächlich von Alpiq, der grössten Elektrizitätsgesellschaft in der Schweiz.

www.romande-energie.ch

Über EPFL (Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne)

EPFL ist eine der beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen der Schweiz. An den Ufern des Genfer Sees gelegen, finden sich auf dem Campus des EPFL 10'000 Menschen und 110 Nationalitäten zusammen. Am EPFL können Studiengänge in Technik, Basiswissenschaften, Architektur, Biowissenschaften und Management belegt werden. Das EPFL setzt nicht nur Ansprüche in Bezug auf Excellence in Ausbildung und Forschung, sondern ist ausserdem stark engagiert im Bereich des Technologietransfers. Mit einem Gründungs-Inkubator, Coaching Services, Studienprogrammen für Entrepreneurship und Innovationsprogrammen sollen Verbindungen zwischen Universität und Wirtschaft hergestellt und gefördert werden. Der Wissenschaftspark auf dem Campus beherbergt mehr als 100 Unternehmen und zahlreiche Investoren.

Mit seinen drei Missionen - Ausbildung, Forschung und Technologietransfer auf höchstem internationalem Niveau - stimuliert das EPFL die Zusammenarbeit zwischen Studenten, Professoren, Forschern und Unternehmern.

www.epfl.ch